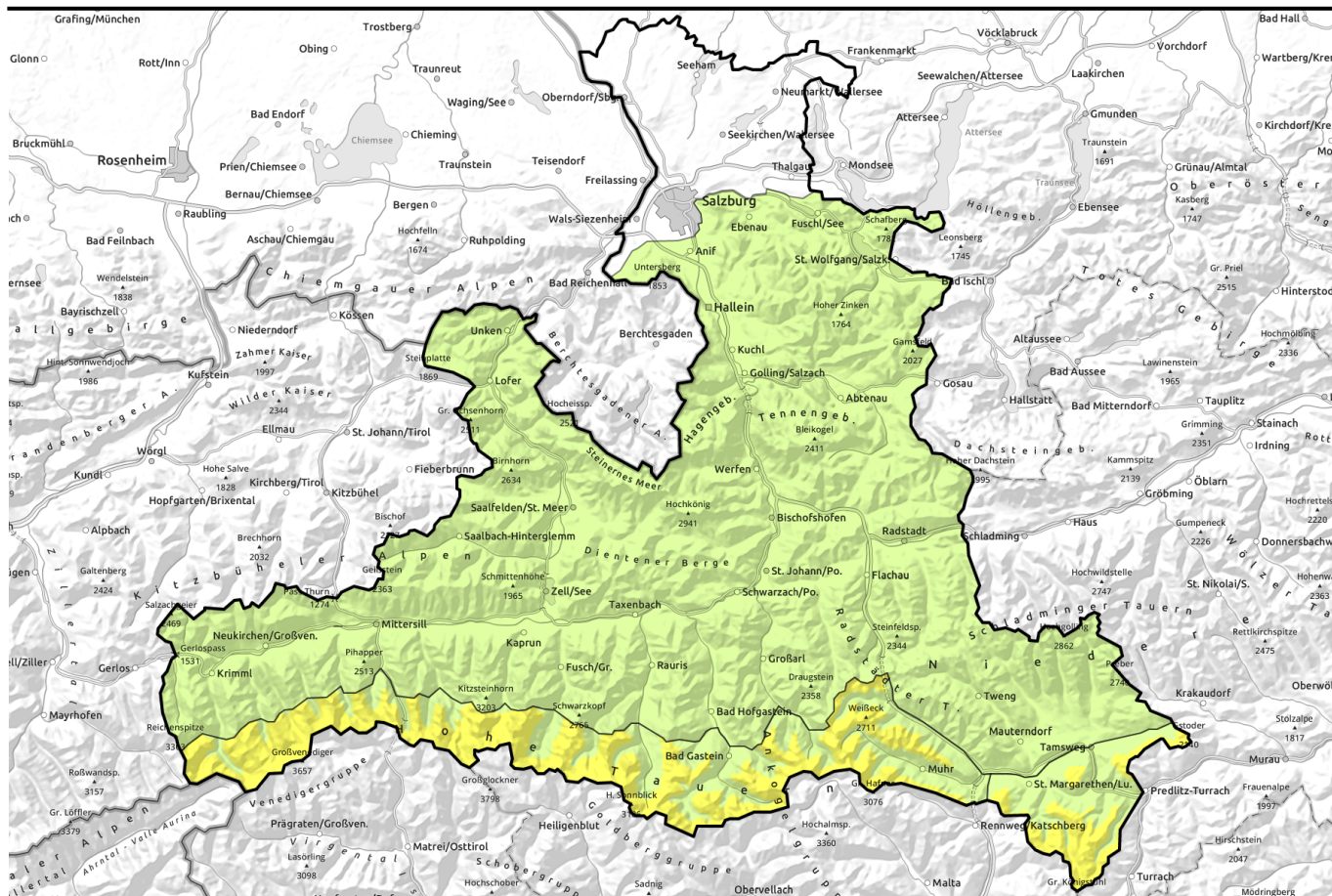


Dienstag, 20.12.2022

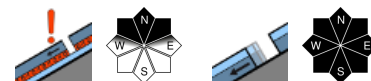


Spürbare Anfeuchtung der Schneedecke bis in hohe Lagen

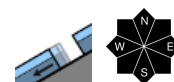


2300 m

Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr

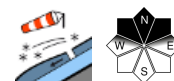


Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Oberpinzgauer Grasberge, Großenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



2000 m

Nockberge



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

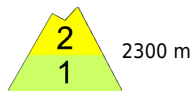




Exposition

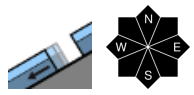



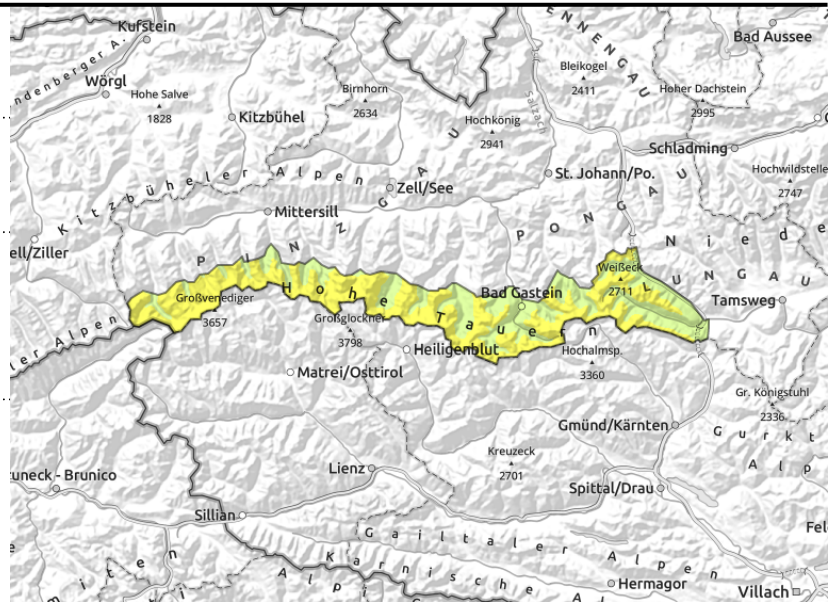
Dienstag, 20.12.2022

**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr**



  hochalpin ungünstiger Aufbau der Altschneedecke mit kantigen, weichen Schichten und teils eingelagertem Reif

  Aus steilen Grashängen. Bereiche unter Gleitschneerissen meiden



Vereinzelt Altschneeproblem an Schattenhängen in der Höhe

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen oberhalb von rund 2300m vereinzelt noch angesprochen werden. Dies insbesondere an eher windberuhigten Hängen an Felswandfüßen oder hinter Geländekanten. Gefahrenstellen sind selten aber schwer zu erkennen. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Die nicht mehr ganz frischen Tribschneeansammlungen der vergangenen Tage können kaum mehr ausgelöst werden. Denkbar ist dies nur mehr in sehr steilen, kammnahen Schattenhängen oberhalb von rund 2600m. Die Gefahrenstellen sind meist gut erkennbar und sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden.

Zudem sind mit den warmen Temperaturen und etwas Sonne spontane nasse Lockerschneerutsche aus extrem steilen Hängen oder Böschungen, sowie Gleitschneelawinen aus steilen Grashängen zu erwarten. Dies bis etwa 2400 m hinauf. Aufgrund der geringen Schneemächtigkeit bleiben Lawinen allerdings klein.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist verbreitet recht unregelmäßig und nach wie vor geringmächtig. Auf hochalpinen Schattenhängen ist der Schneedeckenaufbau durch eine Abfolge von Schmelzkrusten und kantigen Kristallen im Schneedeckenfundament bzw. vereinzelt auch durch eingeschneiten Oberflächenreif teilweise ungünstig. Besonders gilt dies für eher windberuhigte Hänge.

Neu- und Tribschnee von Ende letzter Woche haben sich dank der milden Temperaturen gesetzt und sind kaum mehr störanfällig. Der auflebende Südwind entlang des Alpenhauptkamms in der Nacht auf Dienstag kann von der angefeuchteten Schneedecke kaum lockeren Schnee verfrachten. Einzig an sehr steilen Schattenhängen in großen Höhen können sich vereinzelt kleine Tribschneeansammlungen bilden bzw. ältere Tribschneepakete noch angesprochen werden.

Mit den warmen Temperaturen wurde die Schneedecke bereits bis in hohe Lagen hinauf oberflächlich angefeuchtet. Am Dienstag wird dieser Trend fortgeführt. Mit der zunehmenden Durchfeuchtung der geringmächtigen Schneedecke kommt es zum Abrutschen von ungebundenem Schnee auf extrem steilen Hängen und zu einer vermehrten Gleitschneelawinenaktivität auf steilen Grasmatten.

Wetter

Dienstag: Am Dienstag ist die Sicht gut. Meist scheint auch die Sonne. Hohe Wolkenfelder ziehen weit

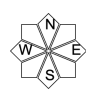
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Dienstag, 20.12.2022

über den Gipfeln durch und können für diffuses Licht sorgen. Der Wind weht schwach aus Süd. In 2000m um 7 Grad, in 3000m um 3 Grad.

Mittwoch: Am Mittwoch ist die Sicht am Vormittag meist noch gut, auch wenn schon einige Wolken über die Gipfel ziehen. Am Nachmittag verschlechtert sich die Sicht und es beginnt zu regnen und zu schneien. Die Schneefallgrenze liegt um 1600 m. Der Wind weht teils lebhaft aus Süd bis West. Temperaturrückgang: In 2000m um 0 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

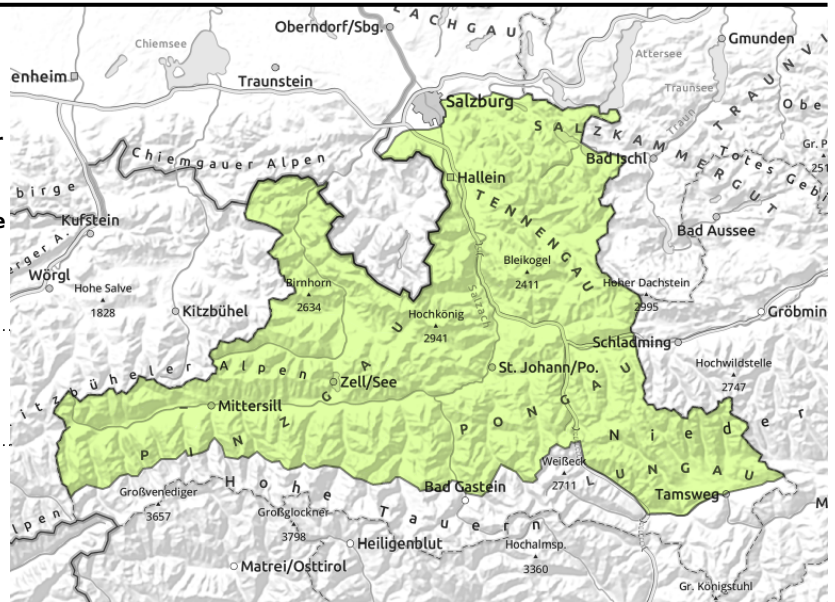


Exposition



Dienstag, 20.12.2022

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



vereinzelt, klein, aus sehr steilem Grasmattengelände

Nur vereinzelte Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen gibt es am ehesten an schattigen, kammnahen und extrem steilen Hängen oberhalb von etwa 2600m. Die Absturzgefahr ist größer als die Verschüttungsgefahr.

Aus stark besonntem, felsdurchsetztem Steilgelände sind spontan kleine, feuchte Lockerschneelawinen möglich. Vereinzelt sind auch Gleitschneelawinen möglich, dies unter etwa 2400. Sie bleiben auf Grund der geringen Schneemächtigkeit aber ebenfalls klein.

Schneedeckenaufbau

Neu- und Tribschnee von Ende letzter Woche haben sich dank der milden Temperaturen gesetzt und sind kaum mehr störanfällig. Sie überdecken eine geringmächtige Altschneedecke. Diese ist häufig aufbauend umgewandelt, teilweise ist die Altschneedecke auch durch eingeschneiten Oberflächenreif geschwächt. Die Schwachschichten treten allerdings nur kleinräumig auf. Vereinzelt gleitet die gesamte Schneedecke auf sehr steilen Grasmatten.

Wetter

Dienstag: Am Dienstag ist die Sicht gut. Meist scheint auch die Sonne. Hohe Wolkenfelder ziehen weit über den Gipfeln durch und können für diffuses Licht sorgen. Der Wind weht schwach aus Süd. In 2000m um 7 Grad, in 3000m um 3 Grad.

Mittwoch: Am Mittwoch ist die Sicht am Vormittag meist noch gut, auch wenn schon einige Wolken über die Gipfel ziehen. Am Nachmittag verschlechtert sich die Sicht und es beginnt zu regnen und zu schneien. Die Schneefallgrenze liegt um 1600 m. Der Wind weht teils lebhaft aus Süd bis West. Temperaturrückgang: In 2000m um 0 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Dienstag, 20.12.2022

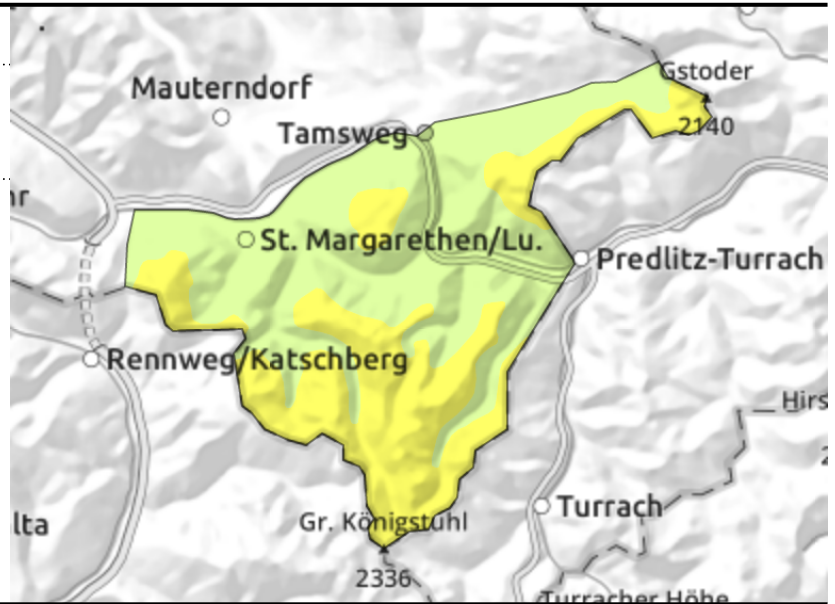
Nockberge



2000 m



kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



Älterer Tribschnee stellenweise noch auslösbar

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2000 m MÄßIG, darunter GERING. Hauptproblem ist der bereits etwas ältere Tribschnee, der kammnah und kammfern, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden teilweise auf Oberflächenreif liegt. Er ist stellenweise schon bei geringer Zusatzbelastung als kleines, mitunter auch mittelgroßes Schneebrett auslösbar. Die Zahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Seehöhe zu. Oberflächlich ausgelöste, kleine Schneebretter können vereinzelt auch auf tiefere Schichten durchbrechen.

Spontan sind aus stark besonntem, felsdurchsetztem Steilgelände kleine, feuchte Lockerschneelawinen möglich. Vereinzelt sind kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Tribschneepakete auf den Ost- und Südseiten haben sich gut mit der Altschneedecke verbunden und sollten kaum mehr anzusprechen sein. In rein schattseitigen Bereichen stellt eingeschneiter Oberflächenreif eine Schwachschicht für Schneebrettlawinen dar.

Mit den warmen Temperaturen wurde die Schneedecke bis in die Gipfelregionen hinauf oberflächlich angefeuchtet. Am Dienstag wird dieser Trend fortgeführt. Mit der zunehmenden Durchfeuchtung der geringmächtigen Schneedecke kommt es zum Abrutschen von ungebundenem Schnee auf extrem steilen Hängen und zu vereinzelt Gleitschneelawinen auf steilen Grasmatten.

Wetter

Dienstag: Am Dienstag ist die Sicht gut. Meist scheint auch die Sonne. Hohe Wolkenfelder ziehen weit über den Gipfeln durch und können für diffuses Licht sorgen. Der Wind weht schwach aus Süd. In 2000m um 7 Grad, in 3000m um 3 Grad.

Mittwoch: Am Mittwoch ist die Sicht am Vormittag meist noch gut, auch wenn schon einige Wolken über die Gipfel ziehen. Am Nachmittag verschlechtert sich die Sicht und es beginnt zu regnen und zu schneien. Die Schneefallgrenze liegt um 1600 m. Der Wind weht teils lebhaft aus Süd bis West. Temperaturrückgang: In 2000m um 0 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

